



OE im Dialog

Online-Session

„Effizient handeln und gemeinsam entscheiden“ – Prinzipien und Tools der Soziokratie

17.06.2020 – Impuls Lars Förster

Viel diskutierte Ansätze für Selbstorganisation

Holacracy

Reinventing
Organizations

Soziokratie

Kollegiale
Führung

Sociocracy
3.0

Soziokratie: ein kurzer Spoiler

Die Soziokratie...

- System zur strukturellen Verankerung von Selbstverantwortung.
- Basis: „Gleichwertigkeit in der Entscheidungsfindung“.
- Organisationsform, mit der Organisationen verschiedener Größe – von der Familie, über Unternehmen und NGOs bis zum Staat – konsequent Selbstorganisation umsetzen können.

Soziokratie: ein kurzer Spoiler

„A Fool with a Tool is still a Fool.“

Haltung. Ein wichtiges Thema generell und auch in der Soziokratie...

- Konstruktive Fehlerkultur: Fehler sind wichtige Lernerfahrungen, werden als Entwicklungschancen begriffen
- „Störungen“ und „Spannungen“ werden als Bereicherungen und wichtige Ergänzungen verstanden
- Hohes Maß an Transparenz: Alle Beteiligten haben Zugang zu den für die Entscheidung notwendigen Informationen.
- „sowohl-als-auch“ statt „entweder-oder“

Quellen: <https://soziokratiezentrum.org/ueber-soziokratie/grundlagen-basis-prinzipien/>

Soziokratie: Die 4 Basisprinzipien

1. Das
Konsentprinzip

2. Die
Kreisorganisation

3. Die doppelte
Verknüpfung

4. Die offene Wahl

Soziokratie: Die 4 Basisprinzipien

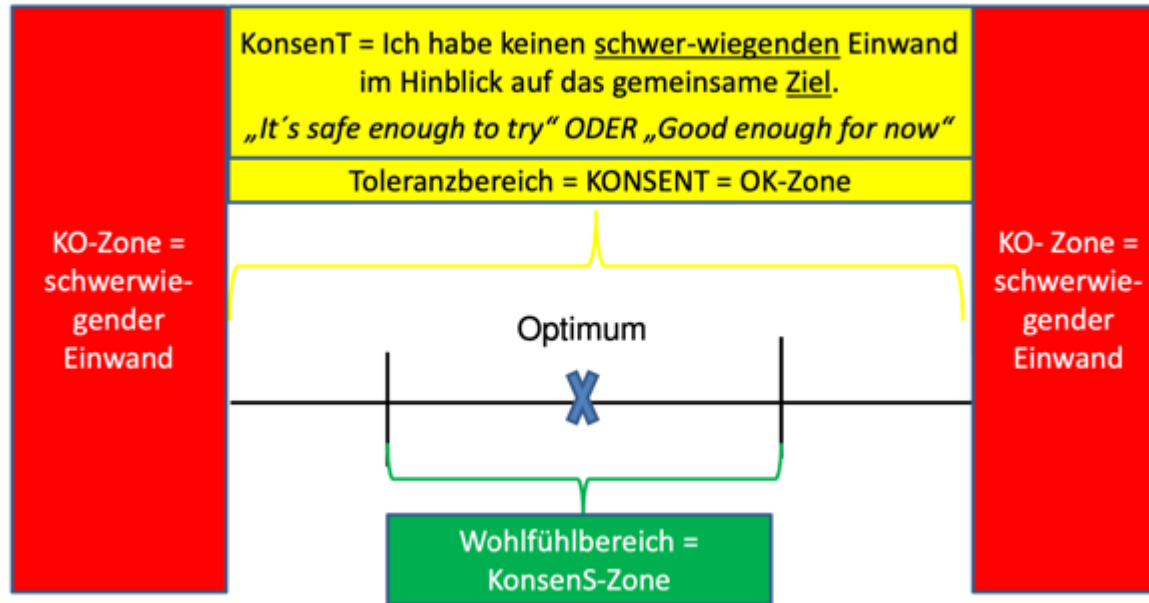
1. Das Konsentprinzip

Grundlegendes

- Garantie für die Gleichwertigkeit aller TeilnehmerInnen einer Organisation bei der Beschlussfassung
- Konsent ungleich Konsens!
- Konsent = „Niemand hat einen schwerwiegenden Einwand im Hinblick auf das gemeinsame Ziel.“
- „Schwerwiegender Einwand“ = Entscheidung behindert die Erreichung unseres gemeinsamen Ziels oder gefährdet unsere Organisation

Soziokratie: Die 4 Basisprinzipien

1. Das Konsentprinzip



Soziokratie: Die 4 Basisprinzipien

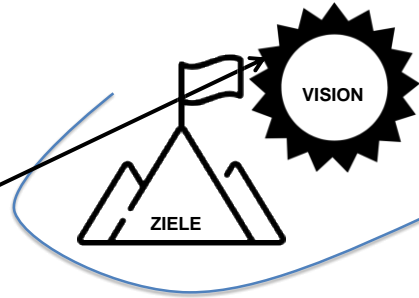
1. Das Konsentprinzip

Vorgehen

- Schwerwiegende Einwände müssen in Vorschlag integriert werden.
- Gibt es trotz Meinungsrunden weiterhin schwerwiegenden Einwand → zu diesem Zeitpunkt keine Entscheidung
- Lösung wird vertagt oder an nächsthöheren Kreis delegiert.

Soziokratie: Die 4 Basisprinzipien

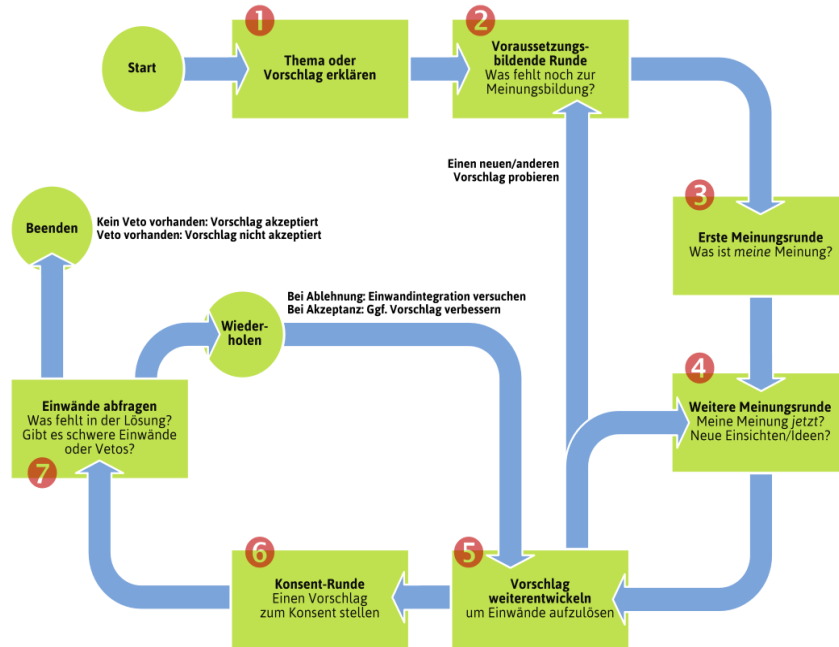
1. Das Konsentprinzip



- Der Weg mit Rahmenbedingungen
- „Tue mehr mit ungefähr!“

Soziokratie: Die 4 Basisprinzipien

1. Das Konsentprinzip



 Kommerzielle Nutzung dieser Grafik bei Nennung des Rechteinhabers erlaubt: Bernd Oestereich (<http://kollegiale-fuehrung.de>)

BEISPIEL:

1. Thema/Vorschlag: „Lasst uns unser Retreat dieses Jahr um einen Tag verlängern und 5 Tage arbeiten. Sinnvoll, da immer Agenda sehr voll, streichen häufig Themen, gern mehr Zeit miteinander auch für Pflege „Kultur der Zusammenarbeit.“ etc.

Empfehlung:

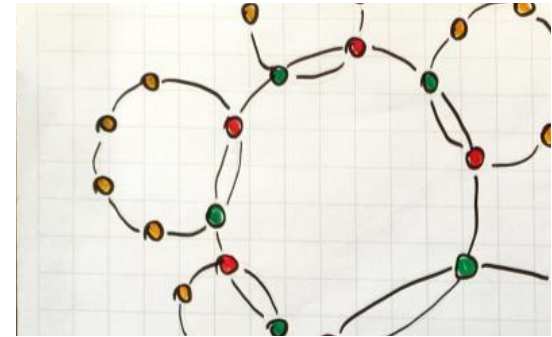
Video „Soziokratische Meetingstrukturen“ (7 Min) inkl. Einbettung Konsent in Gesamtprozess Meeting:

<https://www.youtube.com/watch?v=wP-ajSQcXJ0&t=48s>

Soziokratie: Die 4 Basisprinzipien

2. Das Kreisprinzip

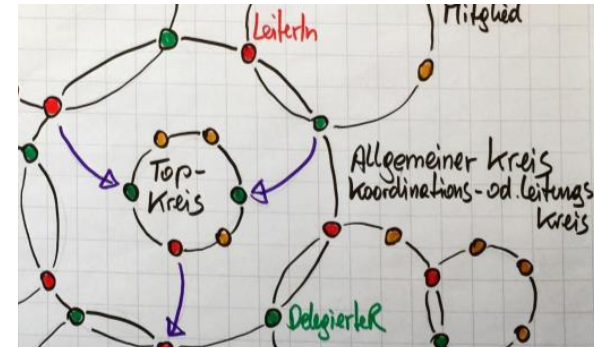
- Struktur der Beschlussfassung baut auf Kreisstruktur auf.
- Kreis = Gruppe, deren TeilnehmerInnen für die Verwirklichung eines gemeinsamen Zieles verantwortlich sind.
- Jeder Kreis definiert seine eigenen Grundsatzentscheidungen, mit Konsent, z.B. auf welche Art Entscheidungen getroffen werden sollen.
- Kreis arbeitet eigenverantwortlich an der Erreichung seiner Ziele, die mit nächsthöherem Kreis abgestimmt sind.
- Steuerung ist dynamisch und iterativ: Entscheiden, Tun und Messen.



Soziokratie: Die 4 Basisprinzipien

3. Die doppelte Verknüpfung

- Jeder Kreis ist mit dem übergeordneten Kreis doppelt gekoppelt, indem LeiterIn und DelegierteR eines Kreises diesen im nächst höheren Kreis repräsentieren.
- Ergebnis: Ein Vertreter des nächsthöheren Kreises ist gleichzeitig Mitglied im unteren Kreis (Leiter) + ein Vertreter des unteren Kreises ist festes, gleichwertig stimmberechtigtes Mitglied im nächsthöheren Kreis (Delegierter).
- Jeweils beide Personen nehmen an beiden Sitzungen teil.



Soziokratie: Die 4 Basisprinzipien

4. Die offene Wahl

- Die Wahl von Personen für Funktionen und Aufgaben erfolgt nach dem Konsentprinzip nach offenem Austausch von Argumenten.
- Für die Vergabe von Funktionen und Aufgaben wird eine Person gewählt, die gut passt.
- Essentiell für Vertrauensbildung und Potentialentfaltung



Soziokratie: Weitere Elemente, die bei Selbststeuerung unterstützen

- Purpose: Beitrag der Organisation zur Entwicklung der Gesellschaft
- Verbindliche Unterscheidung zwischen Grundsatzentscheidung und Ausführungsentscheidung. → Ziel: So viele Entscheidungen wie möglich in die Kreise!
- Soziokratisches Entwicklungsgespräch

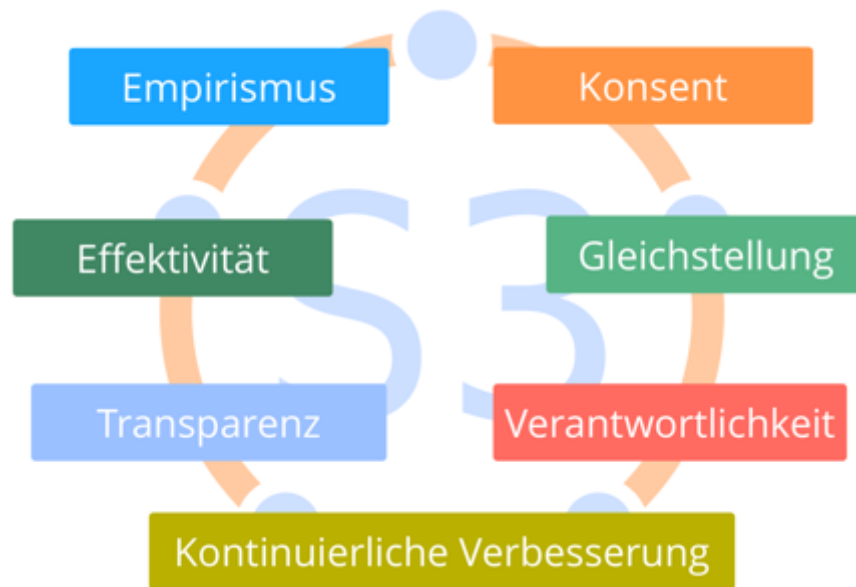


Soziokratie 3.0 „S3“

- Kombination von Soziokratie, Agile, Lean
- Umfangreiche Sammlung von Ideen (“Muster”), die sich in Organisationen als hilfreich erwiesen haben, um Produktivität, Zusammenarbeit und Zufriedenheit zu verbessern.
- Ziel: Größere Flexibilität schaffen für Organisationen in ihren spezifischen Kontexten
- Creative Commons Lizenz



Soziokratie 3.0 „S3“: 7 Prinzipien



Soziokratie 3.0 „S3“: 10 Kategorien für Muster

Ein **Muster** ist eine Vorgehensweise, um einer bestimmten Herausforderung erfolgreich zu begegnen.

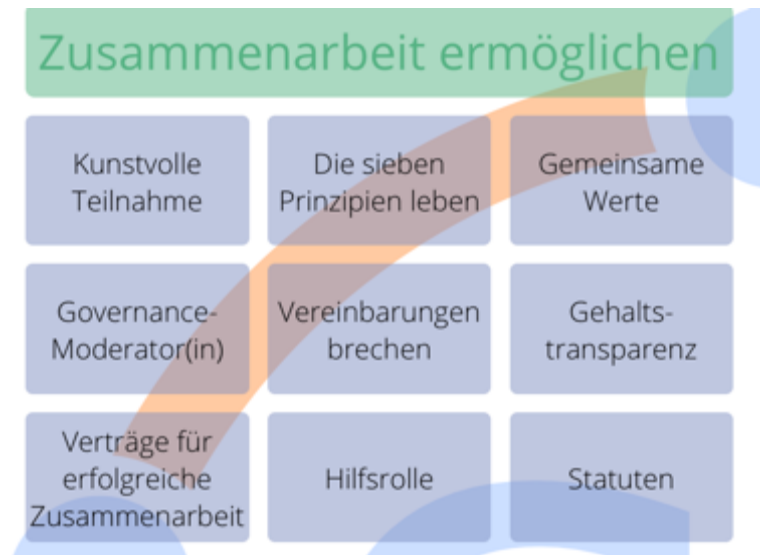


Soziokratie 3.0 „S3“: 10 Kategorien für Muster

Ein **Muster** ist eine
Vorgehensweise, um einer
bestimmten
Herausforderung
erfolgreich zu begegnen.

Zusammenarbeit ermöglichen

Soziokratie 3.0 „S3“: Überblick über alle Muster



Soziokratie 3.0 „S3“

Konkrete Anleitungen kostenlos

Soziokratie 3.0 - Ein Praxisleitfaden

[Einleitung](#) | [Muster-Index](#) | [Glossar](#) | [Änderungen](#) | [zur S3-Website](#) |  

Kunstvolle Teilnahme

Nimm dir vor, nach bestem Wissen und Können zu effektiver Zusammenarbeit beizutragen.

“Ist mein Verhalten der beste Beitrag, den ich zu dieser Zusammenarbeit im Moment leisten kann?”

Kunstvolle Teilnahme kann im Einzelfall auch bedeuten, andere zu unterbrechen, Einwände zu erheben oder Vereinbarungen zu brechen.

Kunstvolle Teilnahme ist eine **Selbstverpflichtung**:

- **berücksichtige und befolge alle Vereinbarungen**, so gut es dir unter den momentanen Bedingungen möglich ist
- entwickle **Bewusstsein und Verständnis** für individuelle und kollektive Bedürfnisse
- **entwickle die erforderlichen Fähigkeiten**
- **unterstütze Andere** in deren kunstvoller Teilnahme
- mache andere auf Hindernisse und Verbesserungsvorschläge aufmerksam

Soziokratie 3.0 „S3“: Überblick über alle Muster



Weiter denken?

Links:

- Konkrete Beschreibung der soziokratischen Meetingstruktur: <https://www.youtube.com/watch?v=wP-ajSQcXJ0>
- Podcast zum Thema sociocracy 3.0 mit Beschreibung konkreter Tools: <https://kurswechsel.jetzt/2020/05/13/067-soziokratie-3-0-im-gespraech-mit-ben-mackenzie/>
- Sehr gute Quelle für einen umfassenden Gesamtüberblick von Chris Rüter: www.soziokratie.org
- Vergleich verschiedener Formen der Selbstorganisation: <https://www.soziokratie.org/wp-content/uploads/2018/07/buch-soziokratie-holakratie-laloux-2018-zweite-auflage.pdf>
- Mehr zu Soziokratie: <https://soziokratiezentrum.org/>
- Mehr zu Sociocracy 3.0 (S3): <https://sociocracy30.org>
- Alle Muster und Prinzipien S3 frei verfügbar: <https://patterns-de.sociocracy30.org>

Literatur:

- Reijmer, A., Strauch, B.: Soziokratie. <https://www.buch7.de/produkt/soziokratie-annewiek-reijmer/1027529925?ean=9783800654161>
- Rüter, Ch.,: Soziokratie. <https://www.buch7.de/produkt/soziokratie-christian-ruether/1030506032?ean=9783744892445>
- Gruppenentscheidungsverfahren für Teams: https://www.soziokratie.org/wp-content/uploads/2019/07/ZOE-02_2019_WZK.pdf